1201

V 096/2020

Antrag der Gruppe FDP/HWG für die Ratssitzung am 30.06.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schobert,

zur bevorstehenden Einführung des neuen Parkraumkonzeptes, das in der Ratssitzung vom 12.12.2019 beschlossen wurde, stellen wir den nachfolgenden Antrag.

Der Rat möge folgende Änderungen beschließen:

a) die Rücknahme der Verkürzung der Höchstparkdauer von 3 auf 2 Stunden und
b) die Aufgabe des bisherigen Systems der Bewohnerparkplätze.

Zur Begründung:

Wir halten es für eine Fehlentscheidung, die Höchstparkdauer auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen von 3 auf 2 Stunden zu verringern und an den speziellen Bewohnerparkplätzen festzuhalten.

Zu a) Durch die kürzere Parkzeit wird es vielen Besuchern, die mit dem Auto in die Innenstadt kommen wollen, nicht mehr möglich sein, verschiedene Besorgungen bzw. Unternehmungen zu erledigen, und sie werden deshalb ggf. ganz auf einen Besuch in der Innenstadt verzichten. Grundsätzlich stellen wir die Besucher mit der Verkürzung der Höchstparkdauer vor erhebliche Probleme, da Arztbesuche, Einkäufe, Essen gehen, Café-Besuch, Treffen oder selbst einzelne Sitzungen oftmals nicht in zwei Stunden zu schaffen sind. Somit verärgern und/oder verdrängen wir Besucher, die sich länger im Stadtzentrum aufhalten wollen – und das dürfen wir nicht zulassen. Hierzu gibt es auch bereits mehrere Beschwerden und Hinweise aus der Bevölkerung. – Dem möglichen Missbrauch von Inhabern der ParkCard kann man durch regelmäßige Kontrollen von Parkzeitüberschreitungen begegnen, auch wurde im neuen Parkraumkonzept die Bewirtschaftungszeit auf dem Holzberg auf 8 Uhr vorverlegt.

Zu b) Ebenso gibt es zahlreiche, vom im Dezember beschlossenen Parkraumkonzept enttäuschte Bewohner, die sich eine Aufhebung der speziellen Bewohnerparkplätze wünschen. Die Abschaffung des bisherigen Systems der Bewohnerparkplätze ermöglicht eine viel flexiblere Nutzung des begrenzten Parkraumes und wirkt Engpässen für Besucher und für Bewohner zu bestimmten Zeiten und an bestimmten Orten entgegen. Eine einzige Zone innerhalb des Stadtringes macht das Wohnen in der Stadt auch attraktiver, da man jeden bewirtschafteten Parkplatz innerhalb des Stadtringes zeitlich uneingeschränkt nutzen kann, wenn man im Besitz eines Bewohnerparkausweises ist.

Helmstedt, den 20. Mai 2020

Petra Schadebrodt

Petra Schadebrodt

Vorsitzende der Gruppe FDP/HWG